



KOSOVO 
TOURISM

ALBANIEN STUDIEN- UND FERIENREISE

Eine Woche mit Land und Leuten



1. Tag

Die Reisende werden vom Flughafen „Muter Teresa“ in Rinas ab (Rinas-Tirane 20 km, 30 Min.). Weiter fahren wir nach Tirana zum Hotel.

Tirana ist der Hauptstadt Albanien mit etwa 625. 000 Einw. Nach Gelegenheit besuchen wir NationalKunstgalerie, Skanderbeg Platz, Uhr Turm, Moschee etc. Tirana ist der kulturelle, politische und wirtschaftliche Mittelpunkt eines zentralistisch organisierten Staates und ist Sitz mehrerer Einrichtungen, Organisationen und Parteien. So befinden sich hier das Parlament und die Regierung des Landes. Tirana ist Hauptstadt des gleichnamigen Qarks (Kreis) und war bis zu dessen Auflösung auch Hauptstadt des Kreises, von dem ein Großteil heute zum Gebiet der Bashkia (Gemeinde) zählt. Übernachtung in Tirana.



2. Tag

Nach dem Frühstück und Stadtbesichtigung gegen 11:30 fahren wir nach Vlorë der zweitgrößte Hafen Albanien. (Tiranë-Vlorë 160 km, 120 Min.)

Unterwegs besuchen wir die Ausgrabungsstätte von Apollonia. In vorchristlicher Zeit war Apollonia eine bedeutende Hafenstadt an der Aous (heutige Vjosa), die hier in die Adria mündete. Im 3. Jahrhundert nach Christus erschütterte ein Erdbeben die Region. In dessen Folge verlagerte der Fluss Aous (Vjosa) sein Bett weiter nach Süden. Übernachtung in Vlorë.



3. Tag

Am Vormittag besuchen wir Zverneç Kloster, Bektaschi Tekke auf dem Hügel Kuz Baba und geniessen wir die schöne Sicht vom Kuz Baba Restaurant.

Am 28. November 1912 erklärte sich Albanien in Vlorë vom Osmanischen Reich für unabhängig und für eine kurze Zeit war Vlorë die Hauptstadt des neuen Albanien. Zu den grössten Religionen in Vlorë zählen der Islam und das Orthodoxe Christentum, ansässig ist aber auch eine römisch-katholische Minderheit. Ab dem 16. Jahrhundert gab es auch eine Vielzahl an Juden in der Hafenstadt, die jedoch seit 1990er Jahren mehrheitlich nach Israel oder USA ausgewandert sind.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Süden Richtung Sarandë mit Aufenthalt in Logara Pass und in Himarë. (Vlorë –Himarë 73 km, 1.15 Std.). Dann weiter nach Sarandë (Himarë– Sarandë 53 km, 1.05 Std.). Nachmittag Badestrand. Unterbringung in Sarandë.



4. Tag

Am Vormittag besuchen wir die Ruinen von Butrint, welche etwa 20 Kilometer südlich von Sarandë entfernt ist. (Sarandë – Butrint 20 km, 40 Min.). Die Antike der Stadt ist seit 1992 Unesco- Weltkulturerbe. Nachmittag Badestrand bei Ksamil (Visa-vis Korfus).

Unterbringung in Sarandë.



5. Tag

Am Vormittag fahren wir Richtung Gjirokastrë. Unterwegs Halt bei der berühmteste Karstquelle „Syri i Kaltër“ (Blaue Auge). Dann weiter nach Gjirokastrë. (Sarandë – Gjirokastrë 55 km, 80 Min.)

In Gjirokastrë, man kann eine gute Gelegenheit haben, um verschiedene Geschenke (Souvenirs) zu kaufen. Besuch eines Ethnografischen Museums.

Die Beinamen „Stadt der Steine“ verdankt Gjirokastrë seinem einzigartigen Stadtbild. Weisse Aussenfassaden, hohe Holzfenster sowie viele kleine Innenhöfe mit riesigen hölzernen Hoftoren charakterisieren weiter das Altstadtbild. Entlang der steilen Hänge führen enge, kunstvoll gepflasterte Gassen, die die verschiedenen Viertel untereinander verbinden und im 18. Jahrhundert angelegt wurden.

Nachmittag, freie Stadtbummel.

Übernachtung in Gjirokastrë.



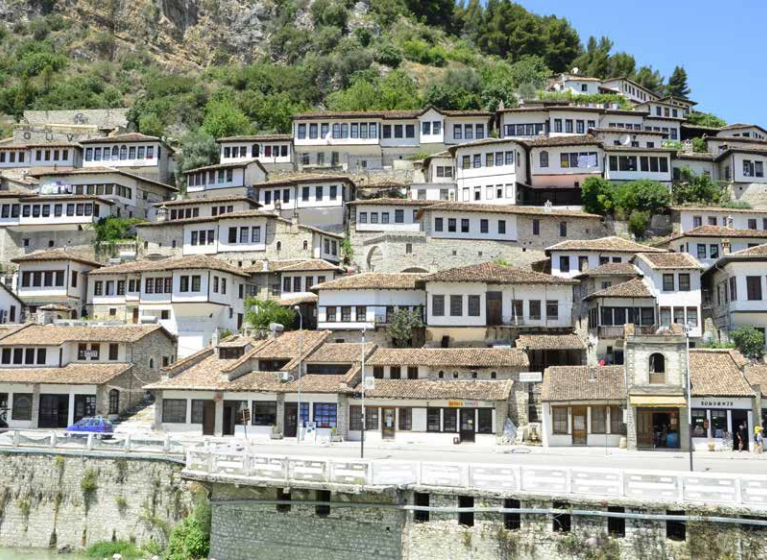
6. Tag

Gegen 11:00 Uhr Fahrt nach Përmet, dann weiter entlang des Flusses Vjosa und halt bei Termal Bad bei Bënjë an der Lengarica Tal. Folgt eine 2-3 stündige Wanderung.

Dann wird weiter nach Berat gefahren.

Berat ist eine der älteste Städte Albaniens. Die „Stadt der tausend Fenster“, die 1961 offiziell zur „Museumsstadt“ ernannt wurde, steht unter einem besonderen Schutz. Berat ist mit seinen drei kompakten Altstadt-Quartieren Mangalem, Gorica und Kalaja und den vielen Moscheen und Kirchen eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Landes. In Albanien hat es noch ausserordentlich naturbelassene Flüsse. Der Fluss Vjosa ist einer der letzten noch unberührten Grossflüsse Europas. Aber auch er ist durch Pläne zur Nutzung der Wasserkraft bedroht. Euronatur, Riverwatch und weitere albanische Naturschutzorganisationen setzen sich für den Erhalt dieses einzigartigen Flusssystemes ein und fordern die Bildung eines Nationalparks.

Übernachtung in Berat.



7. Tag

Nach dem Besuch der Burgfestung (Kalaja) in Berat wird Richtung Durrës, der grösste Hafen Albanien, gefahren. Übernachtung in Durrës.



8. Tag

Nach dem Frühstück folgt eine Altstadt Rundgang und Besuch des Amphitheaters, welches erst im 20. Jahrhundert durch Zufall beim Anlegen eines Weinkellers wieder entdeckt wurde. Das Amphitheater gilt als das einzige Albanien und bot in der Antike bis 20.000 Menschen Platz. Zu den wichtigsten islamischen Gotteshäusern aus der Osmanen (16.-20. Jahrhundert) zählt die 1504 vollendete Fatih-Moschee. Gegen 11:00 fahren wir Richtung Flughafen „Mutter Teresa“ in Rinas.

(Durrës– Rinas 20 km, 30 Min.)

Rückflug nach Zürich.

Kosovo Tourism

Rogaçicë Kosovë, 62080 Roganë

Kosovo: +377 44 144 929
(Viber und Whatsapp)
info@kosovo-tourism.ch

www.kosovo-tourism.ch